

13 neue Mitglieder ist absoluter Rekord

Geflügelzuchtverein: Dieter Heißenberg „springt über seinen Schatten“ und wird neuer Vorsitzender

Detmold (aga). Der Geflügelzüchterverein Detmold und Umgebung hat einen neuen Vorsitzenden. Einstimmig wurde der bisherige Stellvertreter Dieter Heißenberg während der Jahreshauptversammlung im Detmolder Sudhaus zum Nachfolger von Achim Gottschalk gewählt.

Gottschalk hatte schon vor einiger Zeit erklärt, nach acht Jahren in dem Amt nicht wieder zu kandidieren. Neben Heißenberg sind auch sein Stellvertreter Ludwig Bartmann, sowie Elvira Klaas als stellvertretende Schriftführerin und Jugendobfrau in Personalunion in neue Funktionen gewählt worden. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassiererin Gerda Reihl, Schriftführer Udo Reihl, stellvertretende Kassiererin Heidrun Heißenberg und Gerätewart Heinrich Schönhage.

Nach dem positiven Votum der Versammlung für eine aktualisierte Vereinssatzung wurde Achim Gottschalk in die neu geschaffene Funktion des Beisitzers gewählt. Dieter Hei-

ßenberg, der ursprünglich selbst nicht mehr für den Vorstand kandidieren wollte, erklärte sein Umdenken so: „Ein Verein, der schon so lange existiert, ist es wert, dass man über seinen eigenen Schatten springt.“

Positiv konnte Schriftführer Udo Reihl die Mitgliederentwicklung beschreiben. Mit 13 Neumitgliedern im vergangenen Jahr stieg die Gesamtzahl auf nun 71. „Das ist der höchste Stand, seit ich dem Verein angehöre“, berichtete er. Allerdings wünsche sich der Verein mehr Jugendliche und Kinder in seinen Reihen.

Zum wiederholten Male wurde während der Versammlung auf die bestehende Impfpflicht gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle Disease) hingewiesen. Der nächste Impftermin findet am Samstag, 2. April, statt.

Weitere Vereinstermine sind das Hähnekrähen in Altenhagen am 11. Juni sowie am 19. Juni im Detmolder Freilichtmuseum. Am 4. September findet eine Tierbesprechung in Blomberg statt.



Der neue Vorstand: (von links) Udo Reihl, Heidrun Heißenberg, Elvira Klaas, Dieter Heißenberg, Ludwig Bartmann, Heinrich Schönhage und Gerda Reihl.

FOTO: GALLUSCH